

PUG fordert interne Lösung für WMG

In die Suche eines Nachfolgers für die WMG-Geschäftsführung kommt Bewegung. Die Unabhängigen sprechen sich dafür aus, die Position des Marketinggeschäftsführers aus den Reihen der WMG zu besetzen.

Ratsherr Rolf Wolters ist entrüstet über die Art und Weise, wie in der letzten Zeit in Wolfsburg Personalpolitik betrieben wird. „Man kann nur mit dem Kopf schütteln, wenn man sieht, in welchem Tempo sich das Personalkarussell in Wolfsburg dreht. Man hat ja kaum Zeit, sich die Namen zu merken.“

Auch zu der anstehenden Personalie des Marketinggeschäftsführers findet Wolters passende Worte: „Warum ist es nicht möglich, die Stelle des Geschäftsführers intern zu besetzen? Die WMG hat doch jede Menge Leute, die qualifiziert sind. Mit Herrn Schingale an der Spitze haben wir jemanden, der sich in Wolfsburg auskennt und der mit den Leuten besten zurecht kommt. Muss man da immer Externe einstellen, die das Feingefühl und den Blick für den bestehenden Wolfsburger Handel vermissen lassen?“

Bei der Suche des künftigen Marketinggeschäftsführers täte die WMG gut daran, den Blick nicht nur in die Ferne schweifen zu lassen.